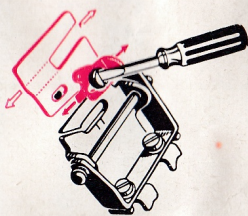


Wie wird genäht?



1. Der Schlitzfuss

Für alle die Arbeiten, bei denen an Stoffkanten genäht wird, auch für das Annähen von Spitze, ist der Schlitzfuss mit 2 Führungen versehen und zwar der vorderen oder linken und der hinteren oder rechten. Jede dieser Führungen kann durch Lösen und nachheriges Festziehen der Schraube seitlich zur Nährichtung bzw. zur Nadel verstellt werden.

Arbeiten mit Zickzack-Naht, (Einstellung siehe Seite 8 und 9)

1. Beschnittene Kanten versüßern

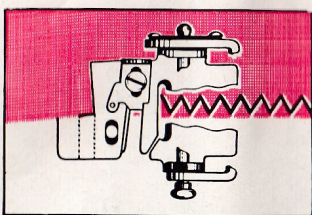
Stoff in linker Führung laufen lassen. Stichsteller der Maschine auf grösseren Stichabstand einstellen.

Für: zugeschnittene Stoffteile vor dem Zusammennähen bei Kleidern, Blusen etc.

2. Umgeschlagene Kanten umsäumen (Kurbelkante)

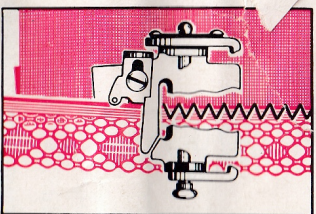
Stoff in linker Führung laufen lassen. Stichsteller der Nähmaschine auf engen Stichabstand stellen.

Für: Taschentücher, auch aus Perlon, Rüschen, Kinderkleider.



3. Biesen nähen: Einige Zickzack-Stiche nähen. Maschine anhalten, wenn Schlitzfuss rechts steht und Gabelhebel (Nadelstränge) heben und auf Steppstich stellen (siehe Seite 8). Stoff falten und in linker Führung laufen lassen, nachdem diese Führung auf Biesenbreite eingestellt wurde. Ober- und Unterfadenspannung wie beim normalen Steppstich nähen.

Für: Blusen, Kleider, Unterwäsche.



4. Spitze und Einsätze annähen

Stoff läuft im linken Schlitz und Spitze oder Einsätze im rechten Schlitz des Fusses. Stoff etwas nach rechts, Spitze etwas nach links halten, so dass die Kanten sich etwas überkreuzen, bevor sie in den Fuss eintreten.

Spitze locker laufen lassen, damit sich die Naht nicht zusammenzieht. (Siehe auch Bild auf Titelseite).

Für: Decken, Blusen, Kleider, Bettwäsche

5. Aneinanderstossen von 2 umgeschlagenen Stoffkanten

Die Führungen im Schlitzfuss können so eingestellt werden, dass die Kanten entweder übereinander oder sich gerade, berührend zusammengenäht werden. Die untere Stoffkante läuft in der linken, die obere in der rechten Führung des Fusses.

Für: Ausbesserung von Bettüchern, Vorhängen etc., wo zwei auseinander geschnittene Teile mit einer Naht verbunden werden sollen, die nicht aufträgt.

6. Wäsche ausbessern, Flecken aufnähen

Loch rechtwinklig und fadengerade ausschneiden. Flecken, der grösser ist als das Loch, aufheften und seine Kanten mit Zickzackstich auf den Stoff aufnähen. Stoff und Flecken liegen flach unter dem Schlitzfuss, werden also nicht in den Schlitz geführt.

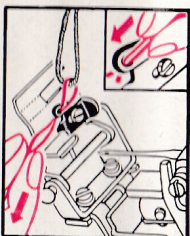
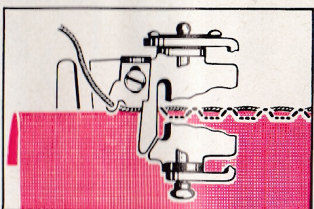
Für: Wäsche, Kinder- und Berufskleidung.

Arbeiten mit Zierstich-Naht

(Einstellung s. Seite 8 und 9)

7. Umgeschlagene Stoffkanten mit Schnur verzieren (Muschelkante)

Einfädeln der Schnur siehe Abbildung. Schnur dann durch rechten Schlitz des



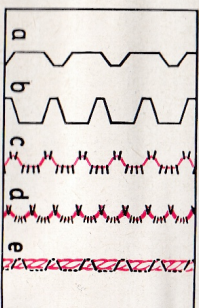
Fusses und weiter unterhalb des Fusses nach hinten bis Fussende legen.

Stoff läuft im rechten Schlitz. Zierstich so einstellen, dass Steppstiche rechts liegen (siehe Seite 9). Mit schmalen Stich nähen. Vorderkante des rechten Hebels am Apparat auf ca. 1/4 der Skala stellen. Anschlag im rechten Schlitz des Fusses so einstellen, dass Nadel links neben der Schnur ins Leere sticht. Durch Regulierung der Fadenspannung wird die Kante bogenförmig (Muschelkante).

Für: Kinderkleider, Kragen, aufgesetzte Taschen, Decken.

8. Zierstich-Nähte zur Ausschmückung

Durch Einstellung der Zierstich-Naht auf schmalen oder breiten, engen oder weiten Stich und nähen mit gleich- oder andersfarbigem Garn als der Stoff, in der Farbe voneinander abweichendem Ober- und Untergarn einschliesslich schattiertem Garn (ombre) werden wirkungsvolle und verschiedenartige Ziereffekte erzielt



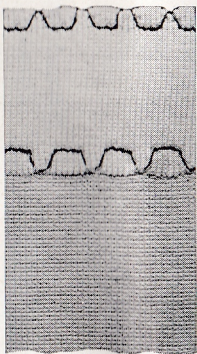
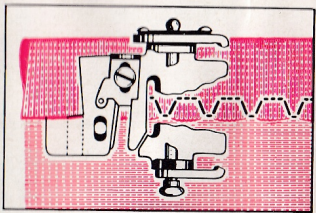
mit Schlitzfuss:

- a und b Einfache Ziernaht
- c Unterfaden hochgezogen (oben stärkere Spannung als unten)
- d Vernähen eines Häkelgarnes aus der Spule. Das Häkelgarn wird auf die Unterseite des Stoffes angenäht.

mit Kordelfuss:

- e Aufnähen einer Schnur mit Zierstich. Besonders wirksam, wenn Schnur und Faden verschiedenfarbig.
- Für: Tischwäsche, Sofakissen, Kleider, Kindervogendecken, Kaffeewärmer, Buchhüllen.

9. **Trikot nähen mit Zierstich-Naht** (Einstellung s. Seite 8 und 9) Achtung! Mit dünner Nadel nähen, damit Maschen nicht zerstoehen werden.



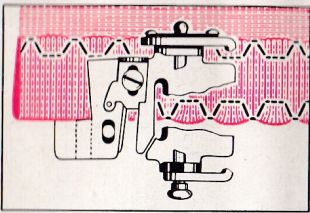
9a. **Saumnaht auf Trikot**

Trikot auf Saumbreite umschlagen, Umgeschlagener Rand läuft im linken (vorderen) Schlitz des Fusses. Mit breitem Stich nähen. Vorderkante des rechten Hebels am Apparat auf ca. 3/2 der Skala stellen. Linken Schlitz so einstellen, dass die geschnittene Trikotkante rechts überstochen wird.

9b. **Muschelkante auf Trikot**

Bei gleicher Einstellung wie für 9a „Saumnaht“ wird die umgeschlagene äussere Trikotkante genäht.
Für: Unterwäsche

II. **Der Kordelfuss**

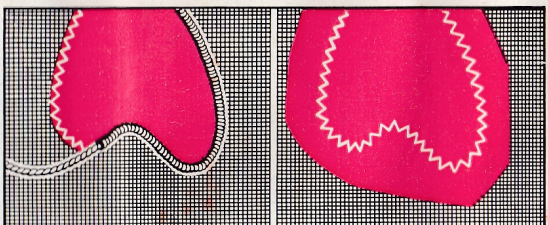
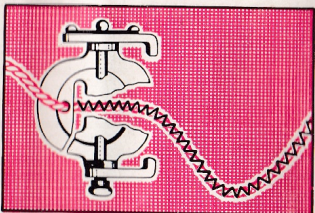


10. **Aufnähen von Schnur bis zu 2 mm (5/64") Stärke**

Die Schnur wird von oben nach unten durch das vordere Loch eingefädelt und unter den Kordelfuss bis an dessen hintere Kante gezogen.

Die Schnur kann in gerader oder gebogener Linie auch nach Mustern aufgenäht werden. Die Lage auf dem Stoff ist vor dem Nähen mit Bleistift — nicht Tintenstift — aufzuzeichnen. Durch

vom Stoff verschiedenfarbiger Schnur und durch verschiedenfarbige Garne werden abwechslungsreiche Dekorationen erzielt. Wird mit Zickzackstich genäht, so tritt die Schnur hervor, wird mit Zierstich genäht, so tritt die Zierstich-Naht hervor.
Für: Ausschmückung aller Art.



11. **Applikationen mit Zickzack-Stich und Kordelfuss**

Muster auf den Stoff, der aufgenäht werden soll, mit Bleistift — nicht Tintenstift — aufzeichnen. Diesen Stoff ca. 1 cm (3/8") breiter wie vorzeichnet ausscheiden und dem Muster folgend mit Steppstich oder Zickzackstich auf den Untergrund aufheften.

Das aufgezeichnete Muster, d. h. die Heftnaht mit schmalem Zickzackstich übernähen und überstehende Ränder sauber abschneiden. Sodann Stoffrand der einschliesslich der ersten Zickzack-Naht mit breiterem Zickzackstich überdecken.

Das Motiv bzw. die Nähkante hebt sich noch besser ab, wenn gleichzeitig eine Schnur mit eingenäht wird.

Der Apparat appliziert viel leichter und schneller als von Hand.
Für: Decken, Kissen, Damen- und Kinderkleider, Bettwäsche, Wandbehang.

III. **Der Knopflochfuss**

12. **Das Nähenverriegelter Knopflocher mit und ohne Verstärkungsfaden**

SINGER Nadel

SIMANCO Stärke 9 oder 11 **Ober- und Unterfaden.** Maschinestickgarn (mercerisiertes Baumwollgarn) No. 40 oder 50 oder Nähseide.

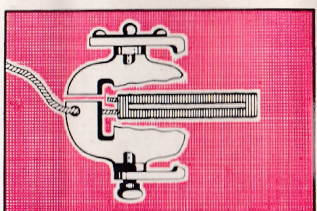
Fadenspannung. Oberfaden loser als bei Steppstich. Unterfaden wie bei Steppstich, damit Oberfaden etwas durch den Stoff nach unten gezogen wird (leichteres Aufschneiden und glatte Ränder).

Stichsteller der Nähmaschine so einstellen, dass Stiche einen Abstand von stellen, dass Stiche mehr haben. Stiche also nicht zu eng. Bei Strick- und Wirkwaren einen grösseren Abstand einstellen und beim Nähen Stoff unterlegen.

Zum Verstärken kann Perlgarn, Stickgarn, starkes Nähgarn, Einlaufgarn No. 2 und ähnliches mit eingenäht werden. Dieser Verstärkungsfaden wird von oben nach unten durch das vordere Loch im Knopflochfuss eingefädelt und vor dem Nähen unter den Fuss bis an dessen hintere Kante gezogen.

Die Knopflochlänge einschliesslich der beiden Riegel wird durch Bleistift — nicht Tintenstift — auf den Stoff markiert.

Abstand der beiden Raupen: Ist dieser nicht richtig, so ist die Fusschengabel wie unter „Einstellung des Apparates“ Seite 6 beschrieben nach rechts oder links zu verstellen.

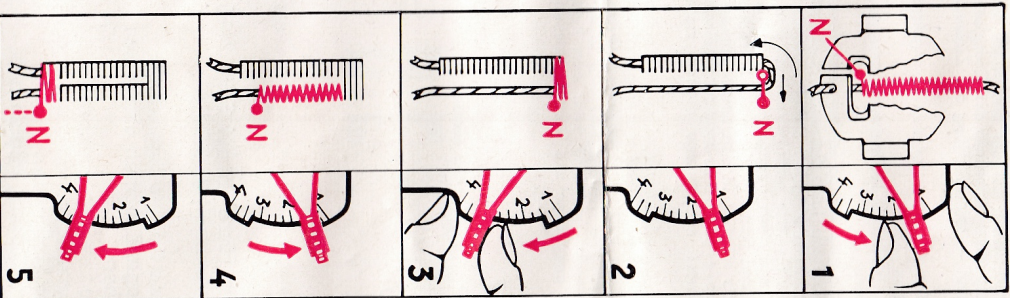


**KNOPFLOCHNÄHEN — so leicht,
so einfach wird's gemacht.**

Einstellen auf Knopfloch. Rechten Hebel zwischen 2 und 3 der Skala stellen und Scheibe in Pfeilrichtung bis Anschlag drehen. Marke **V** zeigt dann nach oben.



Achtung! Beim Knopflochnähen den Stoff am Apparat nicht mit Gewalt führen wollen. Überlassen Sie die Führung dem Apparat und halten Sie den Stoff nur leicht.



Hebel auf **Raupe** stellen (bis an hinteren Anschlag) — Apparat herunterlassen — erste Raupe nähen, Nadel **N links** im Stoff stehen lassen, Apparat hochstellen.

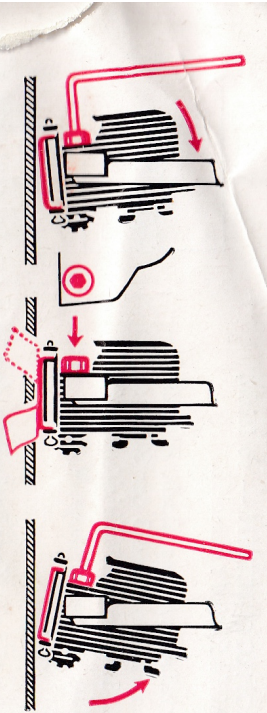
Stoff um Nadel **N** eine halbe Umdrehung nach **links** (entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn) drehen und Apparat herunterlassen — einen Stich nach rechts nähen und Nadel **N rechts vor dem Einstechen** über dem Stoff anhalten

Hebel auf **Riegel** stellen (bis an vorderen Anschlag) — ersten Riegel nähen und Nadel **N rechts vor dem Einstechen** über dem Stoff stehen lassen

Hebel auf **Raupe** stellen (bis an hinteren Anschlag) — zweite Raupe nähen und Nadel **N rechts vor dem Einstechen** über dem Stoff stehen lassen.

Hebel auf **Riegel** stellen (bis an vorderen Anschlag) — zweiten Riegel nähen und Nadel **N rechts vor dem Einstechen** über dem Stoff stehen lassen — Klappen hochstellen — Faden mit einigen Steppstrichen vernähen — Klappen wieder einschnallen.

Nach dem Nähen Fäden abtrennen und Knopfloch mit Schere, Knopflochmesser oder sonst geeignetem Gegenstand aufschneiden.



Einstellen des Apparates an der Nähmaschine

ACHTUNG! Bevor die Einstellung geändert wird, ist vorher unbedingt mit dem Apparat zu nähen.

Damit der Stoff einwandfrei transportiert wird und die Nähle gerade werden, muss der Schlitzfuß bei **schmalstem** Stich gleichmässig auf der Stichplatte der Nähmaschine aufsitzen. Dabei muss der Transporteur unterhalb der Stichplatte stehen. Schmalster Stich: wenn der rechte Hebel — seine Stellung auf Zickzack (siehe Seite 8) — ganz hinten steht.

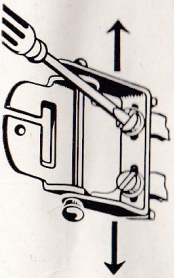
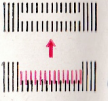
Papierprobe: Schreibpapier einmal rechts, einmal links unter den Fuss gelegt (Bild Mitte), darf sich nicht herausziehen lassen.

Ausserdem muss die Nadel, wenn sie unten steht, in Nährichtung gesehen, etwas vor der Mitte im Schlitz des Fusses stehen.

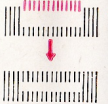
Liegt der Fuss nicht gleichmässig auf der Stichplatte auf, so ist bei versenktem Transporteur mit dem beigefügten Steckschlüssel die linke Schraube etwas zu lockern und der Apparat zu drehen (Bild rechts oder links). Dabei muss der Apparat auf der Stichplatte aufsitzen und darf weder nach vorn noch nach hinten verschoben werden, damit die Nadel, wie oben angegeben, etwas vor der Mitte des Stichloches steht. **Also nur drehen!** Dann ist die linke Schraube mit dem Steckschlüssel — letzteren so weit als möglich in den Schraubenkopf drücken — wieder fest anzuziehen und die Papierprobe zu machen. Schlüssel nach hinten drehen öffnet Schraube, Schlüssel nach vorne drehen zieht Schraube fest.

Stellt es sich beim Nähen von Knopflöchern (s. Seite 5) heraus, dass die beiden Rauhen nicht den richtigen Abstand haben, so ist die Gabel mit eingesetztem Knopflochfuss nach-Lockern, der beiden Schrauben seitlich zu verstellen. Dabei muss der Apparat auf der Stichplatte aufsitzen, der Transporteur sich unterhalb der Stichplatte befinden oder versenkt werden und Stoff unter dem Fuss liegen. Beim Verstellen ist der Apparat etwas anzuhoben und beim Festziehen der Schrauben wieder loszulassen.

Gabel nach links:
Abstand der Rauhen
wird grösser



Gabel nach rechts:
Abstand der Rauhen
wird kleiner



Liegt dem Apparat gesonderte Einstellanweisung bei, so ist die Einstellung nach dieser vorzunehmen.

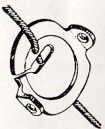
Normal-Zubehör: Die Anwendung der Füsse ist auf Seite 1—5 unter Angabe der hier vermerkten Nummern beschrieben.

Schlitzfuss



1. Beschneitene Kanten versüßern
2. Ungeschlagene Kanten umsäumen
3. Biesen nähen
4. Spitze und Einsätze annähen
5. Aneinanderstossen von zwei umgeschlagenen Stoffkanten
6. Wäsche ausbessern, Flickern aufnähen

7. Ungeschlagene Stoffkante mit Schnur verzieren (Muschelkante)
8. Zierstichnähte zur Ausschmückung
9. Trikot nähen mit Zierstich-Naht, Saum-Naht und Muschelkante



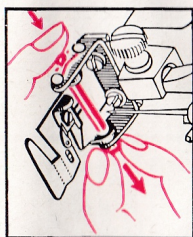
Kordel-Fuss

- 10. Aufnähen von Schnur
- 11. Applikationen



Knopfloch-Fuss

- 12. Nähen verriegelter Knopflocher mit und ohne Verstärkungsfäden



Auswechseln der Fusse

Bei angehobenem Apparat wird der Stift, der den Fuss hält, von rechts herausgezogen, wobei von links nachgeholfen wird, wie gezeigt. Dann neuen Fuss einsetzen und Stift von rechts herinschieben, bis sein linkes Ende in die linke Feder einschnappt.

Was brauche ich zum Nähen ?

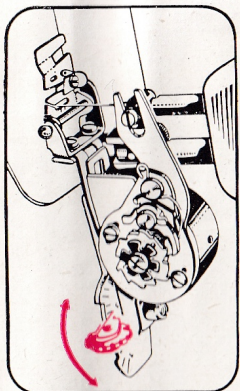
Nadel: Wenn nicht besonders angegeben, wird mit SINGER Flachkolben Klasse 15 x 1 Stärke 11 genäht. Verwenden Sie nur SINGER Nadeln mit dem eingepprägten Kennzeichen „SIMANCO“.

Nähfadens: Kein Nähgarn verwenden. Beim Zickzack-Nähen wird mercerisiertes Maschinenstickgarn No. 50 oder Nähseide benutzt.

Fadenspannung: Für das Zickzack-Nähen muss die Ober- und Unterfadenspannung loser als beim normalen Steppstich-Nähen sein und zwar um so loser, je breiter die Zickzack- oder Zierstiche sind und je dünner das zu nähende Material ist.

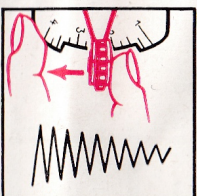
Dünne Stoffe: Damit sich das Material nicht zusammenzieht, wird beim Nähen dünnes Papier wie z. B. Seidenpapier untergelegt und nach dem Nähen wieder vorsichtig entfernt.

Stichbreite und Stichabstand



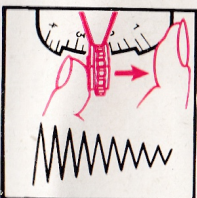
Einstellung der Stichbreite
Rechter Hebel nach hinten ergibt schmalen Stich, Hebel nach vorn verbreitert den Stich.

Beim Verstellen die Finger so halten wie gezeichnet.



von schmal auf breit

von breit auf schmal



Knopfloch

Marke **V** zeigt nach oben

Einstellung der Scheibe am Hebel. Am Schieber mit Skala sind Anschläge für Raupe und Riegel vorhanden. Beim Knopflochnähen legt sich die Scheibe gegen diese Anschläge, wenn sie auf **Knopfloch** steht. Für Zickzack- und Zierstich-Nähen ist die Scheibe wie abgebildet zu drehen.



Zickzack und Zierstich

Marke **V** zeigt nach links

Stichabstand: Dieser wird am Stichteller der Nähmaschine eingestellt. Der Stoff wird durch den Transporteur der Maschine in Richtung transportiert, während die Zickzackbewegung der Apparat erzeugt.

Achtung: Wenn der Apparat auf der Stichplatte aufsitzt, niemals ohne Stoff nähen.

Einstellung auf Zickzackstich, Zierstich und Steppstich

Durch einfaches Umschalten näht der Apparat:

Zickzackstich

für alle Zickzackarbeiten und Knopflocher

Zierstich

für Zierstichnähe und Trikot nähen

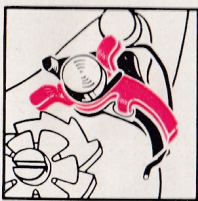
Steppstich

wenn der Apparat vorübergehend Steppstich nähen und nicht abgeschraubt werden soll.

Will man von Zickzack auf Zierstich oder umgekehrt gehen, werden beide Klinken durch Drehen der Griffe von den Rädern abgehoben und hochgestellt, bis die innere Klinke von ihrer Feder gehalten wird. Die Griffe werden mit Daumen und Zeigefinger angefasst.

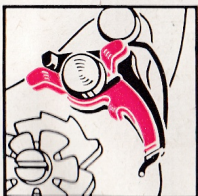
Bei hochgestellten Klinken näht der Apparat immer Steppstich. Die Stellung der beiden Klinken zueinander bestimmt die Einstellung auf **Zickzack** oder **Zierstich**.

Grundstellung der Klinken für



Zickzack

Zierstich



Ansatz der äusseren Klinke steckt im Loch der inneren Klinke.

Ansatz der äusseren Klinke liegt unter der unteren Kante der inneren Klinke.

Die Umstellung der Klinken von Zickzack auf Zierstich und umgekehrt darf nur bei hochgestellten Klinken vorgenommen werden.

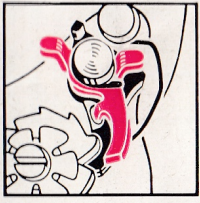
Umstellung von Zickzack auf Zierstich

Äussere Klinke an den Griffen herausziehen, bis ihr Ansatz aus dem Loch der inneren Klinke tritt. Dann äussere Klinke so weit nach **rechts** drehen, bis ihr Ansatz sich **unter** die **untere** Kante der inneren Klinke legen kann. Dann loslassen. Sodann beide Klinken durch die Griffe auf die Räder zu herunterdrehen.

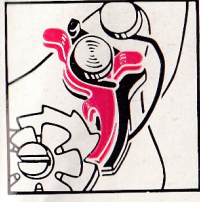
Näht der Apparat nach Umstellung auf Zierstich nicht, so sind einige Stiche mit Einstellung auf Zickzack zu nähen, und dann ist wieder auf Zierstich umzustellen.

Umstellung von Zierstich auf Zickzack

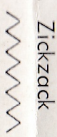
Äussere Klinke an den Griffen vollständig herausziehen und so weit nach **links** drehen, bis ihr Ansatz über dem Loch der inneren Klinke steht. Dann loslassen, damit der Ansatz in dieses Loch eintrifft. Sodann beide Klinken durch Griffe auf die Räder zu herunterdrehen.



Arbeitsstellung der Klinken



Jetzt näht der Apparat:

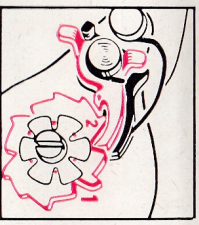
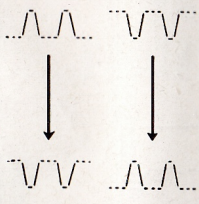
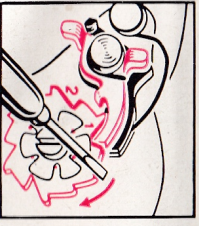


Zierstich

Veränderung der Zierstich-Naht

Die Steppstiche können von der rechten auf die linke Seite und umgekehrt wie folgt gelegt werden:

Nähe langsam durch Drehen am Handrad der Maschine, bis die äussere Klinke nach 3 Steppstichen in die erste tiefe Zahnflücke 1 des äusseren Rades einfällt (Bild links). Drehe sodann dieses Rad mit dem Finger oder Schraubenzieher um 2 Zähne in Pfeilrichtung, bis die äussere Klinke in die zweite tiefe Zahnflücke 2 einfällt (Bild rechts).



in dieser Stellung anhalten und äusseres Rad um 2 Zähne in Pfeilrichtung drehen.

Steppstiche liegen jetzt auf der anderen Seite des Saumes.

Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Ein Kennzeichen der THE SINGER MANUFACTURING CO. / Printed in Germany

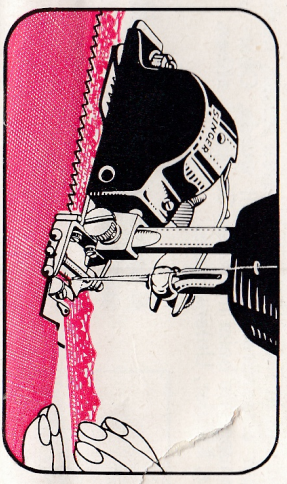
SINGER

ZICK-ZACK-APPARAT

mit Knopfloch-Halbautomatik

Der SINGER Zickzack-Apparat ist zur Verwendung an SINGER Steppstich-, Haushalt- und Gewerbe-Nähmaschinen vorgesehen. Dieser stellt saubere und haltbare Zickzacknähte, Zierstiche und Knopflöcher her.

Anbringung: Füsschenstange hochstellen, Nähfuss abschrauben, Fadenschneider entfernen, Apparat in linke Hand nehmen, Schlitz des Gabelhebels von hinten über den rechten runden Ansatz am Nadelhalter schieben. Dabei den Apparat etwas nach rechts kippen. Halter an Füsschenstange anschrauben. Füsschenschraube fest anziehen, wenn mit Schlitz versehen, mit Schraubenzieher. Liegt dem Apparat eine Füsschenschraube bei, so ist diese zu verwenden.



Der SINGER Zickzack-Apparat ist vielseitig anwendbar und von jeder Frau leicht zu bedienen. Seine fortschrittliche Konstruktion bürgt für Zuverlässigkeit und einwandfreies, zeitsparendes Nähen.



SINGER NÄHMASCHINEN
AKTIENGESELLSCHAFT